

cit

KI für Low-Code-Plattform

[02.07.2026] Mit cit intelliForm KIM hat Anbieter cit seine Low-Code-Plattform um eine KI-Komponente erweitert. Sie soll den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern erleichtern, die Effizienz der Verwaltung steigern und die digitale Souveränität stärken.

Das Unternehmen [cit](#), Spezialist für E-Government und formularbasierte Prozesse, erweitert seine Produktfamilie [cit intelliForm](#) um die neue Komponente cit intelliForm KIM (KI-unterstützte Input- und Managementprozesse). Damit lässt sich KI in der öffentlichen Verwaltung nach Angaben des Herstellers bei voller Wahrung digitaler Souveränität sowie höchster Anforderungen an Sicherheit und Datenschutz nutzen. Mit der generischen Erweiterung der intelliForm-Plattform profitierten Bürgerinnen und Bürger ebenso wie die Verwaltung von einfacheren Prozessen bei der Antragstellung und der internen Bearbeitung. KIM ergänze die Plattform um verschiedene KI-Funktionen, die zahlreiche Anwendungsbeispiele und Nutzungsmöglichkeiten unterstützen.

Chat und Befüllung

Zum Launch stehen laut Unternehmensangaben zwei Module bereit: cit intelliForm KIM.chat zur Begleitung der Antragstellenden sowie cit intelliForm KIM.fill zur KI-basierten Befüllung von Formularen. KIM.chat unterstütze Bürgerinnen und Bürger dialogbasiert in bürgerfreundlicher Sprache und auch mehrsprachig beim Ausfüllen von Anträgen. Das erforderliche Wissen über den fachlichen Kontext, etwa Rechtsgrundlagen oder weitergehende Informationen, sowie die Formularstruktur werden der KI über Expertenbereiche zur Verfügung gestellt. Das mache die Einrichtung und Pflege durch die Verwaltung besonders einfach und ermögliche zugleich individuelle Regelungen im jeweiligen fachlichen Kontext.

Die automatisierte Formularbefüllung durch KIM.fill extrahiert nach Angaben des Unternehmens aus hochgeladenen Dokumenten und Belegen die für das Formular benötigten Daten und füllt die Formularfelder entsprechend aus. Das erspare den Antragstellenden Tipparbeit und reduziere Fehler. Auch auf Verwaltungsseite sinke der Aufwand, da Anträge häufiger vollständig und korrekt vorliegen und weniger Rückfragen erforderlich sind.

„KI bietet großes Potenzial im E-Government, um Hürden abzubauen, Prozesse zu vereinfachen und die Verwaltung zu entlasten. Dabei müssen die hohen Anforderungen an Datenschutz und Vertraulichkeit im öffentlichen Sektor zwingend erfüllt werden. Mit cit intelliForm KIM schaffen wir eine solide Basis dafür“, erklärt Thilo Schuster, geschäftsführender Gesellschafter bei cit.

Datenschutz gewährleistet

Per Design ermöglicht cit intelliForm KIM der Verwaltung die vollständige Kontrolle über die eigenen Daten und Infrastruktur – einschließlich der eingesetzten KI-Modelle, teilt cit des Weiteren mit. Die Möglichkeit, in die KIM-Infrastruktur lokal betriebene Sprachmodelle über eine standardisierte Schnittstelle einzubinden, schaffe Unabhängigkeit von externen Großanbietern und deren Cloud-Lösungen, erleichtere die Einhaltung strenger Datenschutzstandards im öffentlichen Sektor und Sorge für eine klare und planbare

Kostenstruktur. Daten verließen weder die Plattform noch die jeweilige IT-Umgebung. Durch die technische Umsetzung als Container sei der Betrieb besonders einfach und kosteneffizient. Zudem würden Anwendung und Infrastruktur sauber getrennt, was zusätzliche Unabhängigkeit und Flexibilität gewährleiste.

(ba)

Stichwörter: Künstliche Intelligenz, cit, Bürgerkommunikation, Digitale Souveränität, Low Code